Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 155. Montag, den 6. Juli 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. und 3. Juli 1840.

Herr Kaufmann Unger nebst Familie von Berlin, die Herren Gutsbesitzer v. Schemisnek von Katznase, Lieutenant und Baron v. Horn von Gnesen, Herr Regierungs-Rath Wendland von Münster, Herr Landrichter Wendland von Neuenburg, Herr Kaufmann Arlt von Bromberg, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Triebler von Stettin, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Lübtow nebst Sohn aus Cublow in Pommern, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Wegen eines Röhrenschadens wird die Kunst vom 7. d. M. ab, während 5 Tagen angehalten werden, welches den Besitzern von Kunstwasser hierdurch zur Nachricht dient.

Danzig, den 4. Juli 1840.

Die Bau-Deputation.

2. Beim Abbruch des, an die hiesige Dominikaner-Kirche anstoßenden Gebäudes und zwar beim Aufbrechen des Steinpflasters an einer Stelle, wo sich früher die Einfahrt in den Klosterhof befand, wurde etwa 1 Fuß tief unter dem Steinpflaster, nahe an der Seitenwand der Einfahrt ein zusammengebognes menschliches Gerippe ausgegraben, welches anscheinend einem Manne von 4½ Fuß Größe im Alter von etwa 40 — 50 Jahren angehört hat. Aus der Beschaffenheit der Gebeine ist der

Schluß zu ziehen, daß dieselben mindestens 20 — 30 Jahre in der Erde gelegen haben. Außer denselben fanden sich noch zwischen ihnen einzelne Knochen, welche ihrer Kleinheit nach einem 8 — 10-jährigen Menschen angehört haben müssen.

Alle Diejenigen, denen über diese vorgefundenen Gebeine irgend eine Wissenschaft beiwohnt, werden hierdurch aufgefordert, ungesäumt dem unterzeichneten Gerichte davon Anzeige zu machen, wodurch übrigens keine Kosten veranlaßt werden.

Danzig, den 5. Juni 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Gutsbesitzer Carl Siewert zu Dobrzewino und dessen verlobte Braut die Jungfrau Josephe Wilhelmine Jaroschewski aus Renneberg bei Oliva, haben in dem mit einander am 13. Juni d. J. abgeschlossenen Ehe-Vertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 23. Juni 1840.

Königliches Oberlandesgericht.

4. Der Kaufmann Carl Heinrich Kraschewski und die Jungfrau Elisabeth Ossowski, haben durch einen am 22. Mai c. gerichtlich verlautbarten Vertrag vom 14. Mai c. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 19. Juni 1840.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

5. Zur Vermiethung der Kellers unter dem Hause Jopengasse No. 731. von Ostern 1841 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

Freitag, den 31. Juli, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 30. Juni 1840.

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Zur Vermiethung des Weinkellers unter dem altstädtschen Rathhause, vom 22. Juni 1841 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

Freitag, den 31. Juli, Vormittags 11½ Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 30. Juni 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Es soll die Lieferung des Brennholz-Bedarfs für die hiesige Polizei-Behörde pro 1840, in 33 Klafter Büchen-Kloben-Holz bestehend, dem Mindestfordernden überlassen werden.

Hierzu steht Termin am 12. August d. J., Vormittag 11 Uhr an, und werden Lieferungslustige eingeladen, alsdann im Allgemeinen Bureau des Polizei-Geschäfts-Hauses ihre Offerten zu Protokoll zu erklären.

Danzig, den 2. Juli 1840.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor.

Lesse.

8. Zur öffentlichen Ausbietung der Abfuhr der in der Stadt, zwischen den Thören und außerhalb Thores bis Stadtgebiet ausgeworfenen Radaunen-Erde, steht Donnerstag, den 9. d. M., Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause ein Termin an.

Danzig, den 3. Juli 1840.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

9. Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, von einem muntern Knaben, zeigt in Stelle besonderer Meldung ergebenst an

Danzig, den 4. Juli 1840. Falken Plachecki, Lieutenant.

Anzeigen.

10. Dienstag, den 7. Juli, bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag, Konzert und Tanz in der Ressource „Einigkeit." Anfang um 5 Uhr Nachmittag.

Die Comite.

11. Die von Jemand anders als Schikane im Intelligenz-Blatt vom 26. d. M. fälschlich eingesetzte Aufhebung der Verlobung meiner jüngsten Tochter mit Herrn Dau, besteht nicht in Wahrheit, sondern wird von mir neuerdings als fest bestätigt Stadtgebiet, den 2. Juli 1840. J. H. Lampe.

12. **Ergebenste Anzeige.**

Da ich das mir lieb gewordene Danzig nach meinem Reiseplan in Kurzem zu verlassen gedenke, so will ich diejenigen, welche meine Hülfe in Fortbringung von Leberflecken, Muttermälern und Aehnlichem an allen Theilen des Körpers durch meine neue Erfindung, die solche Uebel schmerzlos und durch kurze Prozedur beseitigen, hierdurch ersuchen, sich recht bald bei mir einzufinden, weil eine Rückkehr mir nicht möglich ist.

Wegen Fortbringung der Hühneraugen, Warzen und Nageleinwüchse, auf schmerz- und gefahrlose neue Art, muß ich jedoch um vorherige Rücksprache bitten, weil ich nicht immer Zeit zu dieser Hülfe übrig habe.

Ich bin in meiner Wohnung am Langenmarkt im Hause des Herrn Conditor Richter in den Stunden Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr anzutreffen. Der Hof-Parfümeur Walcker aus Berlin.

13. In dem Hause Holzmarkt № 2045., neben dem Schauspielhause, ist die Untergelegenheit, welche sich zu jedem Geschäfte eignet, nebst Belle-Etage, Küche, Keller ꝛc. zum Dominik, so wie auch später vom October ab zu vermiethen; auch sind daselbst zwei große Glasthüren billig zu verkaufen.

J. Jantzen, Wwe.

14. **Capt. N. Foxward, führend die Schooner-Brigg „Caroline", gedenkt Mitte nächster Woche nach Copenhagen abzusegeln und ist bereit Passagiere von hier mitzunehmen. Nähere Auskunft ertheilt Theodor Pape,**
Danzig, den 4. Juli 1840. Brodtbänkengasse 710.

15. Ergebenste Anzeige.

Da es öfters vorgekommen, daß beim Gebrauch des Créosote um Zahnschmerzen zu vertreiben, Verletzungen des Zahnfleisches und der Lippen entstanden, so habe ich mich bemüht ein Mittel zu erhalten, welches ebenfalls den heftigsten Schmerz, wenn er nicht rheumatischer Ursache ist, stillet. Es ist bei mir in Fläschchen zu 10 Sgr. zu haben. Auch empfehle ich mich zur Anfertigung aller Arten künstlicher Zähne, zu billigen Preisen, und allen zahnärztl. Operationen. Armen wird unentgeldliche Hülfe gereicht.

P. Aug. Wolffsohn, Zahnarzt, Langgasse № 364.

16. Ein junger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, der als Wirthschafter, Inspector und Rechnungsführer mehrere Jahre auf großen Gütern conditionirt hat, sucht in gleicher Eigenschaft sogleich oder zum 1. August ein Engagement. Hierauf Reflectirende belieben sich Langgasse No. 379., eine Treppe hoch, der nähern Auskunft wegen zu melden.

17. Das wegen ungünstiger Witterung am 3. d. M. ausgesetzte Garten-Konzert in der Ressource zum freundschaftlichen Verein, wird, sofern das Wetter gut ist, Montag den 6. Juli c. stattfinden. Anfang 5 Uhr.

Die Vorsteher.

18. Die geehrten Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu einer Versammlung: Mittwoch, den 8. d. M. im Lokale der Gesellschaft, — in welcher Herr Flemming „über den gegenwärtigen Zustand der Astronomie und des Planetensystems", einen Vortrag halten wird, ergebenst eingeladen.

Dr. Berendt.

19. Ich warne hierdurch einen Jeden, meinen Schiffsleuten, für meine oder des Schiffes Rechnung etwas zu borgen, indem ich keine Forderung dieser Art anerkennen werde.

F. W. Puß,
Neufahrwasser, den 4. Juli 1840. Führer des Schiffes „Elise".

20. Ein junges Mädchen wünscht in einer anständigen Familie als Mitbewohnerin aufgenommen zu werden. Adressen № 10. B. im Königlichen Intelligenz-Comtoir.

21. ☞ Heute Konzert vor dem hohen Thor im „goldenen Löwen." Anfang um 5 Uhr.

22. **Heute Montag Konzert i. d. Sonne** am Jacobsthor.

23. Die Lieder für die Confirmation am 8. Juli in der St. Catharinenkirche, sind beim Küster Herrn Ziegenhagen für 1 Sgr. zu haben.

24. Reise-Gelegenheit nach Königsberg.

Den resp. Reiselustigen wird in Erinnerung gebracht, daß das Königsberger Dampfschiff „Gazelle" Montag Nachmittag, den 6. d., von Königsberg hier eintreffen und Dienstag, den 7. d., um 7 Uhr Morgens, nach Königsberg abgehen und Passagiere zu den bekannten Preisen mitnehmen wird.

Vermiethungen.

25. Eine Untergelegenheit in der Johannisgasse 1374. ist zu vermiethen. Nachricht Fischerthor 135.

26. Die Unter-Wohnung Tischlergasse № 629., mit 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und Verkaufladen, ist zu vermiethen. Näheres Goldschmiedegasse 1083.

27. In der Langgasse auf Stolzenberg No. 10. ist ein Haus mit Stallung für Pferde, Kühe u. Schweine, auch ein Obst- u. Gemüsegarten dabei, zu vermiethen.

28. Langgasse № 540. sind mehrere freundlich gelegene Zimmer an ruhige Bewohner billig zu vermiethen.

29. **Im Hause Brodtbänkengasse 708. sind mehrere Zimmer zu vermiethen.**

30. Hundegasse № 283. ist eine sehr bequeme Wohngelegenheit, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, Comtoirstube, Küche, Keller, Mitbenutzung des Brunnens auf dem Hofe u. s. w. zu vermiethen und Anfangs October c. zu beziehen. Näheres daselbst.

31. Heil. Geistgasse № 1016. ist die Parterre-Gelegenheit, bestehend aus 2 bis 3 schön decorirten Zimmern – ohne Küche — jedoch mit allem andern nöthigen Gelaß, zu vermiethen und allenfalls gleich oder zum 1. October zu beziehen. Dieses Lokal eignet sich auch zum Comtoir oder jedem anderen offenen Geschäft.

32. Tobiasgasse No. 1561. ist die erste Etage, bestehend in 3 Stuben, 1 Nebenkabinet, 1 Küche, Kammer, Boden mit Keller und Apartement dabei, zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

33. Kleine Tobiasgasse № 1374. ist ein Pferdestall mit Wagenremise und Heuboden dabei, zu vermiethen. Nachricht erfährt man in der Tobiasgasse 1561.

34. Eine Wohngelegenheit, bestehend aus einem Obersaal, nebst Wohn- und Schlafstube, Küche, Keller, Bodenkammer und Apartement ist zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere rechtstädtschen Graben № 2076. in den Mittagsstunden von 12 bis 2 Uhr.

35. ☞ Breitegasse № 1133. sind in der Hange-Etage 2 Stuben nebst allen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Meubeln, sogleich an Herren monatlich zu vermiethen.

36. Hundegasse № 310. ist eine freundliche Wohnung mit eigener Thüre, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Apartement und Boden zum 1. October c. zu vermiethen.

37. Brodtbänkengasse № 713. sind 4 Zimmer mit oder ohne Meubeln, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

38. Ein freundliches Zimmer mit Meubeln ist Hundegasse № 301. billig zu vermiethen.

39. Kl. Hosennähergasse ist der Pferdestall auf 4 Pferde, Wagenremise und Futtergelaß zu Michaeli zu vermiethen und Brodtbänkengasse № 691. zu erfragen.

40. Langgarten № 84. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 4 Zimmern u. einem Saal, aneinanderhängend, nebst Boden zu vermiethen.

41. Der Wohnkeller wo bis jetzt **Milchhandel** betrieben wird, in der Heil. Geist- und Brodtlosengassen-Ecke 931. ist zu vermiethen, und October a. c. rechter Ziehzeit zu beziehen. Näheres Glockenthor 1959.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

42. Doppelt breite Kattune pr. Elle 5, (ganz ächt), Schürzen a 6, Herren-Handschuhe a 5, Taschentücher a 5 Sgr. u. Regenschirme pro Stück 1 Rthlr. 10 Sgr., empfiehlt in großer Auswahl **S. W. Löwenstein,** Langgasse № 377.

43. In der Ziegelei zu Schüddelkau sind wieder alle Sorten Ziegel zu haben, worauf Bestellungen bei Unterzeichnetem daselbst, so wie bei Herrn Balt. Potrykus im Ketterhagschen Thore und bei Herrn Jg. Potrykus auf dem Fischmarkt, angenommen werden, woselbst auch immer Ziegel vorräthig und in beliebigen Quantitäten zu haben sind.

Franz Potrykus.

44. **Da ich beabsichtige meine Manufactur-Waaren** bis Ende dieses Monats gänzlich zu verkaufen, so habe ich die Preise derselben neuerdings bedeutend erniedrigt. Das Lager besteht noch, aus: großen und kleinen französischen Tüchern und Shawls in Wolle u. Seide, Shawls, Cravatten, Tüchern, gestickten Kleiden, blauschwarzen u. coul. Seidenzeugen, Merinos, Thibets, carrirten Zeugen, Pondecherie u. andern Artikeln für Damen; Herren-Cravatten, Westen in Seide, Sammet, Piquee und engl. Wolle, Sommerhosenzeugen, russis. u. holländischer Leinwand, rosa und weißen Flanell u. Moltong, einem großen Lager in Meubel-Moor und Damast, feinen holländ. Kaffee-Servietten, Teppichen, Wachstuch, wollenen Gardinen-Franzen und vielen Sachen mehr.

C. H. Biebisch,
Langgasse, im Hause Gerlach, 1ste Etage.

45. Von heute ab gilt unser

bestes raffinirtes Rüböl 14 Rthlr. pro Ctr.
= rohes Rüböl 13 Rthlr. 10 Sgr. pr. Ctr.

und der Detailpreis des besten raffinirten Rüböls ist

9 Silbergroschen pro Stof.

Danzig, den 6. Juli 1840. Th. Behrend & Co.

46. Palm- und Cocus-Seife empfiehlt
F. G. Kliewer, 2ten Damm No. 1287.

47. In der Matzkauschengasse № 412. ist ein alter noch guter Ofen billig zu verkaufen.

Edictal-Citationen.

48. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gericht über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Robert Theodor Schubert concursus creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget und Allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 12. Juni 1840.

Königl. Land und Stadtgericht.

49. Nachdem der frühere hiesige Salarien-Kassen-Rendant Joachim Ludwig Apel darauf angetragen hat, ihm seine Amts-Caution herauszugeben, so werden die unbekannten Gläubiger, welche aus der Zeit der Apelschen Verwaltung Ansprüche an die Salarien-Kasse des unterzeichneten Königlichen Landgerichts zu machen haben, aufgefordert, innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem

auf den 9. October c.

vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Verhörzimmer anstehenden Termine ihre Ansprüche anzumelden, oder zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruches an die Kasse verlustig erklärt, und mit demselben nur an die Person des frühern Rendanten Apel verwiesen werden sollen, auch demnächst die Zurückzahlung der Amts-Caution desselben bewilligt werden wird.

Marienburg, den 5. Juni 1840.

Königliches Landgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 28. Juni angekommen.

M. Koops — Gesina — Fisherow — Ballast. Ordre.
A. Hoppe — die Krone — Hull — —

O. P. Jordeson — Magdalena — Newcastle — Steinkohlen. F. Hein.
A Bencke — Susanne Wilhelmine — Waterford — Ballast. Rheederei.
A. Bows — Huntcliff — London — Ballast. T. Behrend & Co.
W. Thompsen — Blackeyed Susan — Peterhead — Ballast. Ordre.
W. Thompsen — Nymph — Wisbeth — Ballast. Ordre.
A. Selvig — Inger Johanne — Stavanger — Heeringe. Ordre.
J. Brown — Border Chiestain — Elseneur — Ballast. Ordre.
C. Winter — Farsöget — Stavanger — Heeringe. Ordre.
C. Heyeu — Bruderliebe — Rouen — Ballast. Ordre.
C. Möller — Alwine — London — —
W. A. de Jonge — Alidi Ikina — Rostock — —
C. Hammer — Jason — Liverpool — Salz. Rheederei.
B. Nottgers — Caroline — Papenburg — Ballast. Ordre.
J. J. Jans — Trine — Rörvig — alt Eisen. T. Behrend & Co.
G. H. Potjer — Fresina — Dortrecht — Ballast. Ordre.

Wind W.

Am Sonntage den 28. Juni sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Kaufmann Herr Friedrich Heyn hieselbst mit Jgfr. Emma Maria Louise Heyn.
Herr Heinrich Julius Fischer, designirter Pfarrer zu Rheinfeld, mit Jgfr. Ida Ulrike Krause.

Königl. Kapelle. Friedrich Samuel Ewald, Fischer zu Weichselmünde, mit seiner Jgfr. Braut Charlotte Caroline Penck.

St. Trinitatis. Der hiesige Schneidergeselle Carl Lange mit Jgfr. Louise Wilhelmine Volkmann.
Der hiesige Kornmessergehilfe Gustav Ferdinand Fischer mit Jgfr. Johanne Wilhelmine Horst.

St. Catharinen. Der evangelische Prediger Herr Heinrich Julius Fischer mit Jgfr. Ida Ulrike Krause.

St. Bartholomäi. Der Tischler und Lazareth-Officiant Gustav George Rauberg, Wittwer, mit Jgfr. Anna Christina Juliana Marter.

St. Salvator. Der Maurergesell Johann Gottlieb Wenzel mit Amalie Therese Fey.

Heil. Leichnam. Der Pfarrer zu Rheinfeld Herr Heinrich Julius Fischer mit Jgfr. Ida Ulrike Krause.
Der Tischler und Lazareth-Beamte Gustav George Rauberg mit Jgfr. Anna Christine Juliane Raster.
Der Malergeselle Gustap Suchart aus Schillingsfeld mit Anna Dorothea Rosenkranz von ebendaselbst.

Karmeliter. Der Unteroffizier der 1sten Comp. 5ten Inf.-Reg. Friedrich Spreecke mit seiner Jgfr. Braut Johanne Gorrlewski.
Der Arbeitsmann Jacob Pettke mit seiner verlobten Braut Eva Raykowski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 21. bis den 28. Juni 1840
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 36 geboren, 10 Paar copulirt,
und 33 Personen begraben.